

men; außerdem hatten D. Baumann 32, v. Abendroth 30, Abg. Kölz 22, Abg. Dehmichen aus Kiebitz und Abg. Heyn jeder 6, Abg. Barthol 5, die Abgg. Riedel und Dehmichen aus Choren je 4, die Abgg. Schramm, Kleeberg, Hilbert, Sahn, Müller aus Taura und Eharti jeder 1 Stimme erhalten. Eine Stimme, die auf Abg. Dehmichen ohne nähere Bezeichnung gefallen war, wurde als ungültig erklärt.)

Präsident D. Haase: Es sind demnach zu Mitgliedern der ersten Deputation gewählt: der Abg. D. Hertel mit 46 und der Abg. Huth mit 43 Stimmen. Die nächstfolgenden Stimmen sind gefallen auf Herrn D. Baumann (32), v. Abendroth (30) und Kölz (22). Die übrigen Stimmen haben sich zertheilt. Ich ersuche Sie nunmehr, noch einen Namen auf einen Zettel aufzuschreiben; diesmal entscheidet die relative Stimmenmehrheit.

Vizepräsident v. Griegern: Es sind wieder 68 Stimmzettel eingegangen.

Präsident D. Haase:

(Während des Verlesens der Stimmzettel kam man auf einen, der nächst dem Namen D. Baumann noch zwei, in die Deputation bereits gewählte Mitglieder enthielt.)

Es ist hier der Fall, meine Herren, daß die Namen zweier schon in die Deputation Gewählten auf den Stimmzettel gebracht worden sind, und neben solchen noch der Name des Abg. D. Baumann. Es würde dieser Zettel zurückzulegen sein, weil nur einem Abgeordneten darauf die Stimme zu geben war; es tritt aber hier der Fall ein, daß die darauf neben Herrn D. Baumann genannten Herren Hertel und Huth bereits in diese Deputation gewählt worden sind. Aus diesem Grunde scheint mir dieser Stimmzettel gültig. Ich bitte den Herrn Vizepräsidenten, auch seine Ansicht darüber auszusprechen.

Vizepräsident v. Griegern: Ich hätte geglaubt, daß unter diesen Umständen der Name gelten müßte, da die beiden anderen Namen als nichtgeschrieben anzusehen sind, weil beide genannte Personen bereits in der Deputation sich befinden. Es kann also nicht der Wille des Schreibers gewesen sein, dieselben nochmals zu wählen.

Präsident D. Haase: Ich erwarte, ob Jemand noch das Wort hierüber ergreifen wolle. — Ist die Kammer damit einverstanden, daß unter den gegebenen Umständen der Zettel für den Abg. D. Baumann gelte? — Einstimmig Ja.

(Weiteres Verlesen der Stimmzettel; Staatsminister D. Ššinský tritt ein.)

Meine Herren, es ist nunmehr als das siebente Mitglied der Deputation Herr v. Abendroth gewählt, welcher mit 32 Stimmen die relative Mehrheit erhalten hat; der Abg. D. Baumann hat deren nur 26 bekommen und der Abg. Kölz nur 7. Die übrigen Stimmen haben sich vereinzelt. Sonach

besteht die erste Deputation aus dem Herrn Vizepräsidenten v. Griegern und den Abgg. Herren Anton, Scheibner, Lehmann, D. Hertel, Huth und v. Abendroth.

Wir gehen nun über zur Wahl der zweiten oder sogenannten Finanzdeputation. Hier werden wieder sieben Namen aufgeschrieben, und es gilt die nämliche Wahlmodalität, wie bei der ersten Deputation. Ich ersuche Sie also, diesmal sieben Namen auf einen Zettel aufzuzeichnen, um damit diejenigen Herren zu bezeichnen, welche Sie zu Mitgliedern der zweiten Deputation wünschen.

Meine Herren! Es sind wiederum 68 Stimmzettel eingegangen, es wird also wieder die absolute Majorität durch 35 Stimmen gebildet.

(Bei dem darauf folgenden Scrutinium wurden mit absoluter Stimmenmehrheit die Abgg. v. d. Planik mit 66, Poppe mit 64, Georgi mit 57, Wüning mit 54 und Haberkorn mit 44 Stimmen gewählt. Von den übrigen Stimmen fielen 28 auf den Abg. Rittner, 25 auf Dehmichen aus Choren, 19 auf Kleeberg, 17 auf Baumann, 15 auf Heyn, 13 auf Winkler, je 9 auf Schramm und Hilbert, je 7 auf Kölz, v. Rostik und Dehmichen aus Kiebitz, je 4 auf Glöckner und Gäßschmann, je 3 auf v. Polenz, Schubart und Tasch, je 2 auf Riedel, Stockmann, Meyer und D. Wahle, je 1 auf D. Platzmann, Franke, v. Abendroth, v. Arnim, Thiersch, Uhlmann, Naundorf, v. Rex-Thielau, Linke und Unger.)

Präsident D. Haase: Ich ersuche Sie, meine Herren, nunmehr zwei Namen aufzuschreiben, um die zweite Deputation dadurch zu vervollständigen.

(Einsammlung der Stimmzettel.)

Es sind wieder 68 Zettel eingegangen.

(Eröffnung der Stimmzettel.)

Es hat nur ein einziger Abgeordneter die absolute Stimmenmehrheit erhalten, nämlich der Abg. Rittner mit 41 Stimmen. Nächst ihm hat der Abg. Dehmichen aus Choren 33 und Abg. Kleeberg 24 Stimmen. Die übrigen Stimmen haben sich vertheilt. Wir müssen also nochmals wählen. Es ist jetzt nur ein einziger Name aufzuschreiben; nunmehr tritt die relative Stimmenmehrheit ein.

(Zur Wahl selbst gingen 68 Stimmzettel ein, von denen Abg. Kleeberg 35, Dehmichen aus Choren 30, D. Baumann, Heine und Thiersch jeder 1 Stimme erhielten.)

Präsident D. Haase: Meine Herren! Es haben sich die meisten Stimmen für den Abg. Kleeberg erklärt. Er hat 35 Stimmen erhalten, während der ihm nächststehende Abgeordnete nur 30 und drei andere Abgeordnete jeder nur 1 Stimme erhalten haben. Es ist demnach die zweite Deputation gewählt und besteht aus den Abgg. v. d. Planik, Poppe, Georgi, Wüning, Haberkorn, Rittner und Kleeberg. Ich schließe die öffentliche Sitzung und lade Sie ein, sich morgen um 10 Uhr wieder einzufinden. Auf die Tagesord-